

1. FRIEDEN IN EINER WELT MIT KRIEGEN?

- ◆ einen Brief an einen Politiker schreiben
- ◆ Spendenaktion (z.B. Spendenlauf, Kuchenbasar, ...) für Kriegsoffer und -flüchtlinge organisieren
- ◆ ein Begegnungscafé organisieren

2. BRÜCKEN, UM GRÄBEN ZWISCHEN MENSCHEN ZU ÜBERWINDEN?

- ◆ ein Gedicht schreiben und über die sozialen Netzwerke verteilen
- ◆ eine Friedensstifter-Ausbildung oder ein Deeskalationstraining machen
- ◆ Plakate gestalten und aufhängen (z.B. Schule, Geschäfte, ...)

3. WAS HILFT, DAMIT ALLE MENSCHEN EIN LEBENSWERTES LEBEN HABEN?

- ◆ Weihnachten im Schuhkarton
(Für Kinder in armen Ländern oder Krisengebieten werden Weihnachtspäckchen gepackt:
<https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/>)
- ◆ einen Tafelladen unterstützen
- ◆ Senioren besuchen; einen Spielnachmittag im Altenheim machen
- ◆ Obdachlose mit Lebensmitteln/Decken etc. besuchen

4. LICHTBLICKE IN KLIMAWANDEL UND UMWELTKATASTROPHEN?

- ◆ Guerilla Gardening: Flächen im Ort bepflanzen (oder Wildblumensamen ausstreuen)
- ◆ eine Woche ohne Müll/Dusche/Fleisch ... leben
- ◆ einen Baum pflanzen
- ◆ ein Insektenhotel bauen
- ◆ Plastikmüll sammeln

5. WER BIN SCHON ICH – BEI DEN GROSSEN PROBLEMEN DIESER WELT?

- ◆ Briefumschlag-Aktion: Für jede*n Konfi wird ein Briefumschlag mit Name und Bild gestaltet. Aufgabe: Jede*r schreibt möglichst für jede*n bis zu einem bestimmten Datum etwas Positives, das ihr/ihm an der Person auffällt, und steckt es in den Umschlag.
- ◆ Bearbeitung des Bogens **M7** in Partnerarbeit: Was kann ich gut?/ Was kannst du gut?

6. IST DA JEMAND, DER MICH HÖRT UND HELFEN KANN? WAS HILFT GEGEN MEINE ZWEIFEL?

- ◆ die eigenen Fragen aufschreiben und mit Teamer*innen oder Leuten ins Gespräch kommen, die zuvor von der Gruppenleitung angesprochen wurden
- ◆ eine Woche lang bewusst mit offenen Augen auf Spurensuche durch die Welt gehen: Was spricht dafür, dass es Gott gibt? (Worüber kann ich nur staunen? Was kann kein Zufall sein? Wo könnte Gott gerade wirken?)
- ◆ eine Woche lang mit Gott reden: Dann, wenn die Glocken läuten, bewusst Zeit nehmen zum Beten.

7. WIR WERDEN ALLE STERBEN. WAR'S DAS DANN? UND WOHIN MIT DER TRAUERIGKEIT?

- ◆ die eigenen Fragen aufschreiben und mit Teamer*innen oder Leuten aus der Kirchengemeinde ins Gespräch kommen, die zuvor von der Gruppenleitung angesprochen wurden
- ◆ ein Teelicht für Trauernde: Einen Text auf Papier in Kreisform schreiben, ausstanzen/ ausschneiden und unter ein Teelicht in die Alu-Hülle legen. Wenn es brennt, wird der Text sichtbar.
- ◆ Steine mit Trostsprüchen gestalten und am Friedhofsweg auslegen
- ◆ Trostkarten gestalten und zum Mitnehmen auslegen